

"Direkt zugänglich":
Viel genutzter Trampelpfad zur Alb am Spielplatz Scheffelstraße.



"Schwer zugänglich":
Geländer und Ufermauer müssen überwunden werden.



"Nicht zugänglich":
Gewässer durch nicht überwindbare Ufermauern abgesperrt. Kein Zugang möglich bzw. Aufwand und Unfallgefahr sehr hoch.

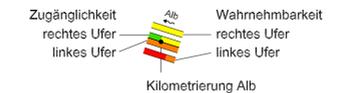


"Eingeschränkt zugänglich":
Der Zugang kann mit vertretbarem Aufwand erreicht werden.



Hohe Aufenthaltsqualität:
Die historische Gebäudekulisse der Altstadt wirkt ebenso wie die Fußgängerstege und das Eiscafé direkt an der Alb positiv auf die Aufenthaltsqualität am Gewässer.

Legende



Visuelle Wahrnehmbarkeit

- Gut sichtbar
- Bedingt sichtbar
- Schlecht sichtbar
- Nicht sichtbar
- Verdolte oder überbaute Gewässerabschnitte

Akustische Wahrnehmbarkeit

- ▲ Verlärmter Abschnitt
- Gut wahrnehmbare Wassergeräusche

Aufenthaltsqualität

- Negative Aspekte
z.B. Müll im Bach
- Positive Aspekte
z.B. Historische Gebäudekulisse
Brücke mit schönem Blick

Zugänglichkeit des Wassers

- Direkt zugänglich
- Eingeschränkt zugänglich
- Schwer zugänglich
- Nicht zugänglich
- Verdolte oder überbaute Gewässerabschnitte

Die Alb als Erlebnisraum in der Stadt Ettlingen

Bestand 1: Zugänglichkeit und Wahrnehmbarkeit

Plan Nr.	Maßstab:	1 : 5.000
1.1	Datum:	17.07.2008
Grundlage:	BGRUND-Daten Ettlingen, Kartierung Juni 2008	
Auftraggeber:	Stadt Ettlingen, Stadtbauamt Ottostraße 5, 76275 Ettlingen 07243 / 101-419, stadtbauamt@ettlingen.de	
Bearbeitung:	ALAND Boeckhstraße 31, 76137 Karlsruhe 0721 / 385271, aland@aland-sued.de	

